

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 74 (1984)
Rubrik: Aus der Arbeit des Vorstandes ; Sektion Zürich der SGV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau Emmy Krebs-Freymüller zum Gedenken

Am 26. August dieses Jahres ist Frau Emmy Krebs-Freymüller im Alter von 78 Jahren nach schwerer Erkrankung gestorben. Die SGV hat Grund, sich ihrer in Dankbarkeit zu erinnern. Nach dem Tode ihres Gatten Gottfried Krebs, des Inhabers der Druckerei G. Krebs AG in Basel, die seit 1913 die Zeitschriften und Bücher der Gesellschaft mit Sorgfalt und Zuverlässigkeit druckt, übernahm sie 1959 die Leitung der Offizin. In den Jahren dieser Tätigkeit war sie im Kontakt mit Obmann Egloff und seinem Nachfolger darum bemüht, die Tradition des guten Einvernehmens aufrecht zu erhalten; der Ausbau des Verlagswesens fällt in diese Zeit. Mit der «Stiftung für Volkskundeforschung», die Frau Krebs zum Andenken an ihren Mann errichtete, unterstützte sie die wissenschaftlichen Bemühungen des Fachs. 1976 hat die Gesellschaft an der Jahresversammlung in Vaduz ihr den Dank dafür mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zum Ausdruck gebracht. Auch nachdem sie 1971 die Firma den treuen Mitarbeitern, den Herren Käser und Kohler, übergeben hatte, blieb sie mit verschiedenen Mitgliedern des Vorstandes freundschaftlich verbunden. Ihr Tod hat uns darum schmerzlich berührt.

Hans Trümpy

Aus der Arbeit des Vorstandes

In einem Brief an die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft hat der Vorstand die Zielvorstellungen über die zukünftige wissenschaftliche Arbeit der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde dargelegt. Darin nimmt das Projekt einer neu zu schreibenden «Volkskunde der Schweiz» einen wichtigen Platz ein. Dieses zweisprachige, illustrierte, mehrbändige Handbuch soll den bedeutenden Wandel der Gegenwart in der Auseinandersetzung mit den geschichtlich gewachsenen Strukturen der Lebens- und Denkweisen unseres Volkes festhalten. Es müsste von einem Autorenteam von Volkskundlern und Vertretern von Nachbarwissenschaften verfasst werden und wäre auf die Landesausstellung 1991 zu planen. Eine Arbeitsgruppe ist zurzeit daran, ein Konzept zu entwerfen und die Realisierungsmöglichkeiten abzuklären.

R.Th.

Sektion Zürich der SGV

Die Sektion Zürich der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zählt ein Jahr nach der Neugründung 263 Mitglieder und hat bereits eine beträchtliche Aktivität entfaltet. Die Mitgliederversammlung im Juni wählte die Vizepräsidentin Dr. MAYA FEHLMANN-VON DER MÜHLL zur neuen Präsidentin; der bisherige Präsident, Prof. PAUL HUGGER, sah seine Aufgabe, der neu gegründeten Gesellschaft Anstoss und organisatorische Hilfe zu geben, als erfüllt an, bleibt aber im Vorstand.

Nach Tages-Anzeiger vom 26. Juni 1984 (gekürzt)